

Wil West: Chance für alle

Im Kantonsrat haben wir am 30. November in erster Lesung den Sonderkredit für die Arealentwicklung Wil West behandelt. Der Kredit von gut 35 Millionen Franken wird hauptsächlich für die Arealerschliessung, die Vermarktung und den Verkauf der einzelnen Grundstücke eingesetzt. Es handelt sich aus mehreren Gründen um eine nachhaltig investierte Summe: Einerseits kommt das Geld durch den Verkauf des Landes Wil West wieder zurück. Andererseits erhält unsere Region ein modernes Wirtschaftsgebiet mit Potenzial von bis zu 3000 Arbeitsplätzen. Führt man sich weitere Aspekte wie die angestrebte CO₂-Neutralität und die Energieautarkie der künftigen Gebäude, den neuen Autobahnschluss (durch den Bund finanziert), die separaten Velowege sowie die beiden zusätzlichen Haltestellen der Frauenfeld-Wil-Bahn und der Thurbo-Linie und das neue Busangebot vor Augen, so wirkt die Summe des Kredits noch nachhaltiger. Im Hinblick auf die zweite Lesung nächstes

Jahr wurden der Regierung zwei Aufträge erteilt: Mit dem Kanton Thurgau sollen die Gespräche über die Ausgestaltung der kantonalen Nutzungszone auf dem Gebiet der Gemeinde Münchwilen intensiviert werden. Zudem soll eine umweltfreundlichere Linienführung für die geplante Umfahrungsstrasse in Bronschhofen geprüft werden, die der Entlastung des Wiler Stadtzentrums dienen wird.

Das letzte Wort zum Sonderkredit hat die Stimmbevölkerung des Kantons voraussichtlich nächstes Jahr. Wir hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger diese Chance erkennen und dem Kredit zustimmen werden, sodass wir in einigen Jahren die Früchte für die langen Jahre der Planung ernten können. Es geht um die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Region Wil, die als Tor zur Ostschweiz einen positiven Einfluss auf den gesamten Kanton haben wird.

Erwin Böhi, Kantonsrat SVP
Andreas W. Widmer, Kantonsrat FDP